
FDP Bad Vilbel

ANJA NINA KRAMER BEIM GEWERBERING BAD VILBEL

26.11.2021

"Persönlicher Kontakt gerade in der Innenstadt ist mir sehr wichtig"

Anja Nina Kramer, Bürgermeisterkandidatin für Bad Vilbel

In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Gewerbering Bad Vilbel Jochen Lukarsch hat die FDP - Kandidatin für das Amt des Bürgermeisters Anja Nina Kramer deutlich gemacht, dass ihr ein Persönlicher Kontakt mit den Gewerbetreibenden und den Gastronomen gerade in der Frankfurter Straße sehr wichtig ist. „Als Bewohnerin der Lohgasse gehe ich gerne in der Frankfurter Straße einkaufen, der Wochenmarkt auf der Neuen Mitte ist auch ein Anziehungspunkt für mich. Dort erfahre ich auch sehr viel über die Sorgen und die Ideen unserer Mitbürger,“ so die FDP Kandidatin. „Auch wenn der Umzug des Rathauses nach Dortelweil für Verwaltung und Bürgerinnen sehr vorteilhaft ist, ist der tägliche Kontakt nicht mehr so automatisch vorhanden,“ ergänzte der aus Dortelweil stammende FDP Ortsvorsitzende Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn.

Anja Nina Kramer will gerade vor Ort den persönlichen Kontakt suchen. „Wir müssen doch wissen, wo es brennt. Das muss gerade auch eine Bürgermeisterin wissen. Daneben gehört aber auch endlich ein professionelles Stadtmarketing einerseits und für die Bürgerinnen viel mehr digitale Möglichkeiten, ihre Anliegen erfüllt zu bekommen, als Gesamtaufgabe dazu,“ so die FDP Kandidatin.

„Bürgerbeteiligung ist mir ein wichtiges Anliegen. In die Bad Vilbeler Kommunalpolitik kann man viel mehr Transparenz hereinbringen mit frühzeitiger Information der betroffenen Bürgerinnen bis hin zu einem Parlamentsfernsehn. Man muss wirklich nicht immer nach Dortelweil fahren,“ so Kramer weiter.

Die FDP wolle die Vorlage eines Einzelhandelskonzepts, dass mit den Gewerbetreibenden gemeinsam erarbeitet wurde. Da sei leider in der Corona Zeit die eine

und andere Möglichkeit liegen geblieben, benachbarte Kommunen wie Bad Nauheim und Karben seien dynamischer vorgegangen.

Die beiden Liberalen gratulierten während der Einräumphase Jochen Lukarsch zu der Erweiterung seiner Verkaufsflächen am historischen Rathaus. ‚Aus der Region in der Region, ein sehr machhaltiges Konzept mit viel Vertrauen für die Kunden,‘ so die Zusammenfassung von Anja Nina Kramer.